

## **Vielseitig, erfahren und einsatzfreudig**

**Peter Bühler, langjähriges Mitglied des Opfiker Gemeinderats, kandidiert in den kantonalen Wahlen am 3. April für einen Sitz im Kantonsrat. Der Opfiker Spitzenpolitiker, seit vergangenem Jahr Präsident der Rechnungsprüfungskommission, wagt damit den Sprung auf die kantonale Ebene, wo er auch beruflich durch eine engagierte Verbandstätigkeit in der Elektro-Branche bereits gut vernetzt ist.**

Der 53jährige Familienvater ist ein äusserst aktiver Mann mit vielseitigen Interessen. Trotzdem gehört Peter Bühler zu jenen Leuten, welche trotz enormem Pensum stets Zeit finden, um präsent zu sein, sich Neuem zuzuwenden, sich verfügbar zu machen und auch genügend privaten Freiraum zu behalten. Als Kantonsrat will er auch weiterhin seine Präsenz in der Stadt pflegen und jedenfalls den Kontakt zur Bevölkerung nicht verlieren. Dieser letzteren Gefahr ist er sich durchaus bewusst, ist aber überzeugt, dass ihm dieser Spagat gelingen wird.

Peter Bühler ist in Opfikon aufgewachsen und lebte und arbeitete die meiste Zeit seines Lebens in unserer Stadt. Nach einer Lehre als Elektromonteur bestand er bereits mit 25 Jahren die Meisterprüfung, nachdem er zuvor schon die Betriebsleitung der Glattbruger Filiale der Elektrofirma Jakob Kowner AG übernommen hatte. In dieser Zeit, also vor fast 30 Jahren, trat er auch dem Gewerbeverein Opfikon bei. Seit 2005 ist er Geschäftsleiter der Glattbruger Glattal Installationen AG, seit 2007 als Delegierter des Verwaltungsrats. Gleichzeitig engagiert er sich auch seit jeher auf Verbandsebene. Bühler ist seit 11 Jahren Vorstandsmitglied des Kantonalverbands Zürcher Elektro-Installationsfirmen, ist Obmann des Fachgremiums Technische Betriebswirtschaft und stellvertretender Leiter des Ausbildungszentrums Effretikon.

In die Politik fand Peter Bühler vor 20 Jahren, als er im ersten Anlauf für die FDP in den Opfiker Gemeinderat gewählt wurde. Als Mitglied dieses Parlaments war er 1996/97 Ratspräsident und präsierte die damalige Bürgerliche Abteilung des Gemeinderats, die sich mit Einbürgerungen befasste, in den Jahren 1993 und 1996. Ausserdem war er lange Mitglied des Ratsbüros und wirkte auch als Mitglied der Spezialkommission für den Umbau des Feuerwehr- und Werkgebäudes mit. Nach 10 Jahren trat Peter Bühler zurück, weil er sich andern Tätigkeiten intensiver widmen wollte. Zu diesen gehörte namentlich die Tätigkeit als Offizier der Stützpunkt-Feuerwehr Opfikon, die mit Erreichen der Altersgrenze Ende 2009 abgeschlossen war. Hier war er neben der Führung eines Einsatzzugs auch mit Spezialaufgaben betraut, etwa in der Projektgruppe für die Konzeptionierung der Stelle eines Stabsoffiziers oder mit der Leitung der Projektgruppe „Feuerwehr in Schule und Kindergarten“.

Mit dem Rücktritt vom aktiven Feuerwehrdienst – Peter Bühler ist seit einem Jahr Präsident der Opfiker Feuerwehr-Vereinigung – erwachte auch das Interesse an einer aktiven Betätigung in der Politik erneut, und vor einem Jahr wurde er denn

auch wieder in den Gemeinderat gewählt. Seither ist er dort auch Präsident der Rechnungsprüfungskommission.

Es ist erstaunlich, dass Peter Bühler trotz diesem enormen Engagement auch noch vielfältige Hobbies sogar recht intensiv pflegt, etwa die Fischerei, das Skifahren oder den Wassersport. Dies gibt der FDP auch das Vertrauen, in ihm einen Kandidaten zur Wahl in den Kantonsrat vorzuschlagen, der in der Lage ist, ein solches Amt mit viel Einsatz auszuüben und auch gewerbliche und kommunale Anliegen mit Verve und Einfluss zu vertreten. Wir sind überzeugt, dass Peter Bühler auch im kantonalen Parlament ein Mitglied sein kann, das durch Präsenz, Ideen und Erfahrung einen wertvollen Beitrag leisten wird.